

# Remser fährt starkes Rennen

In Waldenburg haben bei der Sachsenmeisterschaft rund 450 Radsportler um Titel und Platzierungen gekämpft.

VON HOLGER FRENZEL

**WALDENBURG** – Die Sachsenmeisterschaften auf dem Bergkurs zwischen Waldenburg, Langenchursdorf und Niederwinkel haben sich als Besuchermagnet erwiesen. Mehr als 700 Zuschauer feierten die Fahrer an. Vor allem am 1,1 Kilometer langen Anstieg von der Töpferstadt nach Langenchursdorf säumten viele Fans den Streckenrand. „Durch unser neues Veranstaltungskonzept war die Resonanz viel größer als in den vergangenen Jahren. Wir sind rundum zufrieden“, sagte Thomas Gefner, Radsport-Abteilungsleiter beim gastgebenden Sportverein Remse.

## 30 Sekunden fehlen

Lokalmatador Sebastian Vogel aus Waldenburg trug auf seiner Heimstrecke maßgeblich zum Gelingen des Wettkampfes bei. Der 22-jährige Student landete im Elite-Rennen auf einem ausgezeichneten siebenten Platz. Vogel konnte sich schon in der Anfangsphase mit einer Spitzengruppe vom Fahrerfeld absetzen. Für den Sprung auf einen Podestplatz fehlten dem Sportler vom SV Remse nur 30 Sekunden.

Johannes Heider (Team Ur-Krostitzer/Delitzsch) sicherte sich nach einer langen Alleinfahrt den Sachsenmeistertitel. Er erreichte nach 2:20:52 Stunden das Ziel. Bei der Ste-



Bei gutem Wetter und trockenen Straßenverhältnissen war das Feld der Elite gestartet. Im Ziel nach 84 Kilometern waren die Bedingungen nicht mehr so gut, es hat geregnet.

Foto: WEGAND/STIMM

60 Euro Geldprämie, einem Fass Bier und einem Pokal belohnt. Zu dem hat der Sachsenmeister das Ticket für die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften gelöst.

## Keine Zwischenfälle

Für einen teilungslosen Ablauf der Titelkämpfe sorgten rund 50 Helfer. Dazu gehörte auch Frank Mehlhorn vom SV Remse. Der 19-Jährige be-

fuhrerfeld. „Ich habe am gesamten Renntag mit meiner Maschine insgesamt 130 Kilometer zurückgelegt“, sagte Mehlhorn, der früher selbst bei Radsportwettkämpfen im Sattel saß. Mit dem Motorrad fuhr er stets in der Nähe des Spitzenreiters. „Vor allem bei anstehenden Überwindungen im Elite-Rennen war eine hohe Konzentration erforderlich. Es hat aber alles ohne Zwischenfälle geklappt“, sagte Mehlhorn.

**PLATZIERUNGEN: Elite Männer (84 Kilometer):** 1. Johannes Heider (Team Ur-Krostitzer) 2:20:52 Stunden, 2. Fabian Bruno 2:23:52 Stunden (Fahren Hezornitz), 3. Christian Mäger (Team Holzmarkt) 2:24:57 Stunden, 2. Sebastian Vogel (SV Remse) 2:24:22 Stunden.

**Elite Frauen (33,6 Kilometer):** 1. Annelie Garber (Mühlental/Gemina) 1:06:45 Stunden, 2. Theres Klein (Freiwitzler USV) 1:07:46, 3. Katharina Fischer (Sachsenklub Bergschlösschen) 1:10:09.